O-Töne Betroffener

Ich finde es unfassbar, dass anscheinend niemand vor der großen Antragswelle den Taschenrechner benutzt hat. Dieses prognostizierte Datum liegt doch quasi um die "großen Veränderungen " beim Fond herum. Da hätte man das doch schon erahnen können. Da hätte man vielen zumindest die Antragsstellung und die damit verbundenen Gefühle etc.. ersparen können.

Es ist nicht nur so, dass ich das Geld nicht habe, sondern auch, dass ich durch blöde Erfahrungen nicht selbst in Vorleistung gehen würde. Ich wurde da von der Krankenkasse usw. mal ziemlich im Stich gelassen. Seitdem habe ich da immer ein ganz schlechtes Bauchgefühl. Und ich wette, da bin ich nicht die Einzige mit.

Weiß ich wie lange das Geld noch reicht? Es ist erschreckend wie wenig wert der Fond für die Regierung hat.

Ich habe 2019 erstmalig vom FSM gehört und konnte erst 2025 den Antrag stellen, weil es mir so schlecht ging und ich auch nicht wusste, was alles möglich ist.
Und nun das...
Ich sitze hier und habe eben geweint. Ich war eben entsetzt, ungläubig, fassungslos, traurig, wütend, verzweifelt und im Stich gelassen. Das tat eben sehr weh. Das muss erst einmal sacken und das braucht Zeit. Aber vielleicht bringt auch die Zeit eine Lösung Also abwarten. Ich wünsche uns allen viel Kraft

Was für eine sch... Ich hatte mir solche Hoffnung gemacht, den Antrag habe ich auch am 9.3. zur Post gebracht aber laut schreiben ist er angeblich erst am 24.4. dort eingegangen.

Ich bibbere ganz schön hier, da es keine Vorkasse mehr gab, hatte ich mir das Geld geliehen. Das ist sehr viel Geld für mich, denn es sind 2500 Euro insgesamt und ich warte da schon sehr lange drauf. 10 Wochen sind schon um und wer weiss, wie es aussieht, ob ich das Geld überhaupt noch bekomme.

bei mir beginnt Woche 14 und jedes Telefonat gibt unterschiedliche Aussagen

Da macht man sich als betroffene Person seit Anfang April Hoffnungen, dass man weiterhin Therapie bewilligt bekommt, weil man ohne so gut wie gar nicht klarkommt und liest dann sowas.

Ich habe auch erst vor kurzem davon erfahren und auch, dass es PTBS Assistenzhund gibt. Hatte im Mai einen Erstantrag gestellt. Die Finanzierung kann ich jetzt vergessen.
O man, da habe ich richtig Pech, war nun des Öfteren bei dem Notruf für Frauen. Wir hatten echt viel erarbeitet, damit der Antrag zum Behinderten Mehraufwand endlich fertig war. Meine Assistentin und ich wollten den am Freitag ins Reine schreiben und dann zur Post bringen. Bin nun echt richtig geschockt.

Wegen meiner Ängste habe ich es jahrelang nicht geschafft, den Antrag zu stellen. Jetzt habe ich mit Hilfe einer Beratungsstelle doch den Anfang gemacht und komme nun zu spät. Mir macht das gerade ganz viel aus.

Oh Sch....!!! Ich habe seit anderthalb Jahren mit dem Antragstellen rumgezockt und erst in den letzten Wochen bin ich durch die Hilfe von kein Einzelfall und meinem Soziotherapeuten so weit gekommen, dass jetzt nur noch einige wenige Sätze gefehlt haben und dann hätte ich den Erstantrag losschicken können. Wenn es bei diesem Stand bleibt ("over und Ende"), kann ich ganz viele Dinge begraben, auf die ich erst durch die Hilfe von kein Einzelfall gekommen bin und ich merke gerade, dass mich das existentiell bedroht. Das reißt mich gerade total in den Keller! Ich schaff es gerade nicht mal, wütend zu werden...

Wie furchtbar Grausam natürlich in erster Linie für die, die in den letzten Monaten Erstanträge gestellt haben und nun solch eine Nachricht bekommen. Aber auch für die, die gerade mitten in der gestaffelten Auszahlung stecken ,bzw. diese noch nicht nutzen konnten, eine riesige Unsicherheit für die nächsten Jahre. Bei dieser fehlenden Transparenz bzw. Spontanität muss man ja fast immer damit rechnen, dass von "heute auf Morgen" Schluss ist.

Mir hat diese Nachricht den Boden unter den Füßen weggezogen. Der Antrag selbst war eine Qual und jetzt soll das alles umsonst gewesen sein, weil ich 3 Wochen "zu spät" den Antrag gestellt habe. Ich weiß gerade nicht, wie es für mich dadurch weitergehen soll. Ich wollte davon meine Therapie

weiter finanzieren. Ich warte seit 3 Jahren auf einen Platz in der Traumaklinik, hier ist Voraussetzung, dass ich eine ambulante Therapie habe. Meine Stunden bei der Kasse sind demnächst ausgeschöpft. Das heißt, ich stehe wieder mal völlig allein da.. endlich nach jahrelangem Vorbereiten wäre ich bereit, um meine Vergangenheit aufzuarbeiten und es scheitert am System.. alles an Hoffnung, Wünschen und Zukunft zerschmettert.. das ist sowas von enttäuschend, frustrierend und demütigend.

Ich habe viele Monate gebraucht, um von einer Haltung des 'Das steht mir eigentlich gar nicht zu' hin zu einem 'Aber klar doch' zu kommen. Der Antrag lag bei mir fast 2 Jahre rum, bis ich mich mit viel Unterstützung von anderen ransetzen konnte. Parallel bin ich seit über 2 Jahren auf der Suche nach einer/m Traumatherapeuten; nach einem Klinikaufenthalt letztes Jahr hätte ich dringend eine ambulante Fortsetzung gebraucht, aber bei Kassentherapeuten hab ich so viele Absagen bekommen. Meine Hoffnung war, mit dem Fond-Geld eine Körpertherapie bei einer Heilpraktikerin, die Super-Traumaarbeit macht, bezahlen zu können. Ich fand, schon die Auszahlungsverschärfungen Anfang 25 waren für uns Betroffene eine totale Zumutung. Aber das jetzt ist der Hammer... Mir fehlten bis zum Absenden des Antrags noch ein paar Formulierungen - jetzt kann ich das Ding in die Tonne treten. Ja, alleine dastehen wie schon so oft in meinem Leben - ein Zustand, den ich eigentlich beendet glaubte.

Für alles ist Geld da, aber für das eigene Volk, die unverschuldet viel Leid erfahren mussten und das oft über Jahre, ist kein Geld da. Man muss überall für sein Recht kämpfen und erleidet oft Rückschläge, das kümmert aber die Politiker nicht.

Ich bibbere ganz schön hier, da es keine Vorkasse mehr gab, hatte ich mir das Geld geliehen. Das ist sehr viel Geld für mich, denn es sind 2500 Euro insgesamt und ich warte da schon sehr lange drauf, 10 Wochen sind schon um und wer weiß wie es aussieht, ob ich das Geld überhaupt noch bekomme.

Das Ergänzende Hilfesystem- Fonds Sexueller Missbrauch für Betroffene sexualisierter Gewalt nimmt keine Erstanträge mehr an.

Die Mittel sind aufgebraucht.
Und mit ihnen auch das Vertrauen vieler Betroffener.

Als Peerberaterin macht uns das wütend. Wütend, weil wir jeden Tag Menschen begleiten, die sich nach Jahren zum ersten Mal Hilfe holen wollen. Die sich überwinden, die Akten durchackern, die sich trauen, zu sprechen.

Und dann kommt die Antwort:
“Zu spät. Kein Geld mehr für dich.”

Das ist nicht einfach Bürokratie.
Das ist ein weiterer Verrat.
Ein System, das Betroffene immer wieder zurücklässt.

Wir sagen: Nicht mit uns.
Wir schauen nicht weg.
Wir schweigen nicht.
Wir fordern politische Verantwortung.

Markiere deine Bundestagsabgeordneten unter diesem Post!

Sag ihnen: Wir sehen euch. Und wir erwarten Antworten. Und schreibt eure positiven Sachen was ihr durch den Fond bekommen habt.

Teile diesen Beitrag, damit möglichst viele davon erfahren.

ist ne Sauerei, aber so isses halt dann, wiedermal . . .

Das Geld ist ihnen ausgegangen. Das war für sehr viele überraschend. Ich hatte meinen Erstantrag für einen PTBS Assistenzhund im Mai eingereicht. Bekam sogar noch ein Schreiben, dass sie meinen Antrag bearbeiten.

Wie es ist kein Geld mehr da ? Oder wie muss ich das jetzt verstehen. Gibt es keinen Fonds mehr ?

was?????? Ich dachte da ging es nur um Mehrbedarf der nur noch für Anträge die bis 18.3. eingegangen sind… Das geht doch nicht. Wie kann man so eine Frist einfach Mooonate zurücksetzen??
Das hat soo viel Kraft gekostet den Antrag zu stellen

Hey, gibt’s hier Personen aus Berlin, die sich vorstellen könnten mit mir eine Demo zu organisieren ? Hab ich selbst noch nicht organisiert, aber es kostet mich mehr Mühe es einfach hinzunehmen, als sichtbar zu machen wie sehr wir unter dieser neuen Info leiden.

Hallo, Ich vermute das ich nicht die einzige bin aber ich frage jetzt mal ganz doof .
Macht es Sinn so schnell wie möglich alle bewilligten Leistung / Geld abzurufen ?
Nach dem Schock heute Früh habe ich Angst das es bald heißt alle Mittel sind aufgebraucht, Pech gehabt ...
Meine Assistenzhund Trainern hat zum Beispiel die Idee 10 Karten fürs Training zu machen die ich im bündle kaufe und somit gleich abrechnen kann mit dem FSM .
Wir handelt ihr das ? Bin super unsicher und mache mir schon den ganzen Tag Gedanken . Da es aber auch keine voerruaszahlungen gibt kann ich ja nciht alles auf einmal kaufen . Bin komplett überfordert...

wenn ich meine Therapie über den Fond finanzieren möchte (vermutlich ab November) muss ich einfach hoffen, dass bis dahin keine Änderung an der Befristung vorgenommen wurde, oder? Es ist echt erschreckend, wie mit Menschen umgegangen wird, die eh schon so viel Unsicherheit erleben mussten.

Wenn ich die Chance hätte, würde ich es auch abrufen.
Hier geht es zum Einen a.G. der gestaffelten Auszahlung leider nicht. Zum Anderen wollte ich das Geld für die Selbstausbildung eines Assistenzhundes nutzen- diese wird längere Zeit in Anspruch nehmen, sodass es in diesem Falle gar nicht geht, das Geld direkt abzurufen. Was bleibt sind nun 2-3 Jahre Unsicherheit, ob wirklich vollumfänglich alles ausgeschöpft werden kann und der Hund fertig ausgebildet werden kann.
Das Gefühl der Unsicherheit/Unbeständigkeit/Angst ist für Viele hier so gut bekannt- so schade, dass man dies (wenn vielleicht auch unbewusst a.G. mangelnder Transparenz des Fonds) nun auch im "Helfernetzwerk" zu spüren bekommt. Ich würde mir hier klare und verlässliche Aussagen für die nächste Zeit wünschen

Bei mir sind nur noch ca. 2000 Euro übrig und stehe somit zum Glück nicht unter Druck. Habe es mir aber bereits so gedacht dass nun viele unter Druck stehen weil Angst dass plötzlich auch die bestehenden Altfälle eingestellt werden.

Bei mir ist es so, das ich gar nichts mehr abrufen kann weil es keine Vorkasse mehr gibt. Also werden meine restlichen 8000 Euro wohl bei denen bleiben. Und das, obwohl ich echt noch einiges beantragen würde, wenn ich könnte. Kann ich aber nicht.

Ich bin zögerlich drangegangen mit dem was ich in den Erstantrag geschrieben hatte weil ich es nicht überstürzen und genau überlegen wollte und nun ärgere ich mich sehr drüber. Aber kann man nicht mehr ändern. 😢

Ich mache mir da auch Sorgen. Allein weil ich mein Studium damit finanziere. Das bis jetzt mit Vorauszahlungen finanziert hab und definitiv erst Ende 2027 fertig sein werde. Am Telefon sagte man mir das eine bewilligte Leistung auch zu Ende gezahlt wird. Trauen tue ich dem nicht..
Ich habe zeitgleich schon überlegt was ich mit dem übrigen Betrag mache (obwohl ich es gerade gut fand, keine Eile zu haben und wirklich genau zu überlegen. Naja😢) und bis jetzt wurde noch nichts weiter bewilligt und bearbeitet. Mich stresst das alles unglaublich, obwohl es ja genau das nicht sein sollte und ich eben auch nicht in Vorkasse treten kann und hoffen muss das xy einen Kauf auf Rechnung zustimmt, mit dem Wissen das dauert bis das Geld kommt

Ich find das auch unglaublich stressend. Und das mit dem "Keine Eile haben" war auch etwas was sich so gut angefühlt hat. Sich wirklich genau zu überlegen, was man möchte und warum.
Ich wünsch dir sehr das dir Aussage stimmt und sie sich an ihr Versprechen halten ❤️.

ist bei mir genauso. Habe im Januar mein Masterstudium im Erstantrag beantragt und jetzt? 😢 studiere ich am Ende ein Semester und muss dann aus Kostengründen abbrechen?

Tja ich bibbere ganz schön hier, da es keine Vorkasse mehr gab hatte ich mir das Geld geliehen. Das ist sehr viel Geld für mich, denn es sind 2500 Euro insgeamt und ich warte da schon sehr lange drauf, 10 Wochen sind schon um und wer weis wie es aussieht, ob ich das Geld überhaupt noch bekomme.

Was ist eigentlich mit all denen sie nicht in Vorleistung gehen können?
Ich z.b. hab 261€ im monat zum leben, bin zeitgleich in einer privatinsolvenz und dadurch bis anfang 2028 kreditunwürdig, mein Brief mit dem ablaufdatum kam letzte woche ich bin von unbefristeter Bewilligung 2023 zu sie haben zeit bis ende 2027.
Kein plan wie ich das überhaupt umsetzen soll.

Meine mails werden auch seit Monaten nicht beantwortet
Und telefonisch jemand zu erreichen ist genauso utopisch weil grundsätzlich nur noch besetzt ist

Ich habe noch nie eine Antwort auf e-mails bekommen.

Es macht echt viel mit mir, dass die Anträge nicht mehr übernommen werden. Ich habe leider zu lange gewartet meinen Antrag auszufüllen (Weil angst vorm Täternetzwerk). Es nervt mich... Ich hätte davon alternativ-therapier finanziert. Eine assitenzkatze etc. Ich bin berentet und lebe von einer kleinen Rente, weil zu früh aus dem Arbeitsleben ausgeschieden. Ich bin ende 30 und es sieht nicht so aus als würde ich jemals wieder arbeitsfähig werden... Ich habe täglich mit Flashbacks zu kämpfen... Es ist echt schwierig. Mir haben damals weder Jugendamt noch Polizei geholfen.. Der Fond ist ehrlich gesagt das minimum für ein zerstörtes Leben.. Sorry aber ich muss mich mal kurz ausheulen...

Bei mir wurden noch nie Mails oder Rückfragen beantwortet. Kann also leider ganz normal sein. Zudem beträgt die Bearbeitungszeit derzeit 8 Monate

ich bin vom OEG seit 21 Jahren anerkannt. Habe aber im Mai den Erstantrag beim FSM gestellt, da ich es nicht vorher wußte und nur durch zufall erfahren habe.

ich habe heute morgen gleich um 9 Uhr mit dem Hilfetelefon vom FSM gesprochen. Die Dame sagte mir, sie hätten ebenfalls erst heute vor Schichtantritt davon erfahren und wurden nicht vorgewarnt. Sie hatten jetzt noch keinen Schlachtplan, aber sie sagte mir, sie wird Zitate sammeln, die dann möglicherweise an das Ministerium weitergeleitet werden könnten. Ich habe sie unter anderem gebeten zu notieren, dass Opfer von sexuellem Mißbrauch in der Kindheit durch das Verhalten des Ministeriums retraumatisiert werden, da es sich als paralleler Täter inszeniert: Schutz- und Hilfsversprechungen machen, Vuönerabilität vom Opfer erzwingen, den Boden unter den Füßen vegreißen und das Opfer schädigen, um schließlich keinerlei Verantwortung für die Täterschaft anzunehmen. Auch habe ich sie gebeten zu notieren, dass so ein Verhalten Suizide auslösen kann, für das das Ministerium verantwortlich sein wird: Es ist wissenschaftlich belegt, dass Suizidalität nicht so häufig während tief-depressiver Phasen spiked, als dann, wenn Betroffene die lethale Affektmischung erfahren, die zB durch erregungssteigernde, oder stimmungserhellenden Mitteln erfahren, oder aber durch die Energie, Hoffnung und Erwartungsspannung, die sie in sich finden, wenn sie einen Antrag auf Hilfs- oder Heilmittel ausfüllen. Das Ministerium als Täter mit dem für Betroffene wohlbekannte Bullshit-Mix aus Schädigung, Gaslighting und Verantwortungsverweigerung wird für die Retraumatisierung, Gesundheitsvverschlechterung und möglicherweise tödlichw Konsequenz für Betroffene verantwortlich sein.
Ich hab ihr auch gesagt, dass ich das fucking asi finde, aber nun. Kann sie weiterleiten oder nicht, stimmen tut's.
Das wollte ich dir nur eben sagen, weil vielleicht die Info mit der Zitatsammlung (ich glaub nicht, dass das so viel reißen kann, aber den Ärger und die Verzweiflung der Leute abkriegen sollte die Behörde mE dennoch zu spüren bekommen) interessant sein könnte — falls ihr es nicht bereits wisst.